

Landtag Aktuell

9. Ausgabe

Düsseldorf, 25.02.2011



Gregor Golland

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

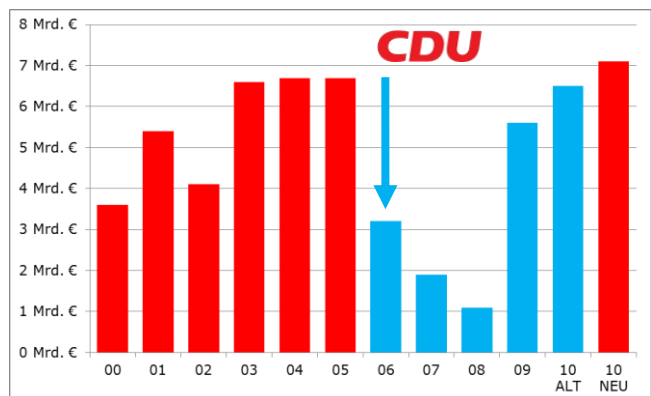
Deutschland mit 2 Billionen in den Miesen

Ende vergangenen Jahres hatten die öffentlichen Haushalte einen Schuldenberg von 1998,8 Milliarden Euro angehäuft. Das entspricht einer Mehrverschuldung von 304,4 Milliarden Euro und somit einer Steigerung von 18% gegenüber dem Vorjahr. Somit ist jeder Bundesbürger, von Geburt an, mit durchschnittlich 24.450 Euro verschuldet.

Hierfür verantwortlich ist vor allem die Banken-Rettung. Das meiste Geld floss in die sogenannten „Bad Banks“. Alleine 232,2 Milliarden Euro flossen in die Rettung der Hypo Real Estate und in die Stützung der WestLB.

Regiert von der CDU war NRW auf einem guten Weg. Die Kreditaufnahme wurde drastisch gesenkt (siehe Grafik). Waren es 2005 unter SPD-Regierung noch 6,7 Milliarden Neuverschuldung, gelang es der CDU schon 2006 diesen Wert auf 3,2 und bis 2008 sogar auf 1,1 Milliarden zu drücken.

Erst die Wirtschafts- und Finanzkrise trieb diesen Wert wieder hoch. Obwohl die Krise inzwischen weitgehend überwunden ist, will Grün-Rot im Landtag noch höhere Verschuldungen beschließen. Das ist keine „präventive“ Finanzpolitik, sondern schlicht verantwortungslos. Wir müssen jetzt unbedingt wieder sparen, um unsere Handlungsfähigkeit zu erhalten.



Geplante Grunderwerbsteuererhöhung ist Abzocke gerade für junge Familien

Die von Grün-Rot geplante Erhöhung der Grunderwerbsteuer von momentan 3,5% auf 5% ist gerade im Hinblick auf junge Familien mehr als nur unsozial. Der Kauf eines Hauses oder Grundstückes würde so um Kosten von mehreren Tausend Euro erhöht werden.

Die Grunderwerbsteuer ist Ländersache. Bisher haben nur Brandenburg und Schleswig-Holstein einen Grunderwerbsteuersatz von 5%. NRW würde sich in die Reihe der teuersten Bundesländer einreihen, wenn die Pläne der Minderheitsregierung wahr würden. Dazu kommt, dass die Eigenheimförderung von Grün-Rot bereits von 500 auf 200 Millionen Euro gekürzt wurde. Wir werden der Regierung in dieser Sache genau auf die Finger schauen.

Karnevals-Jecke im Landtag

Auf meine Einladung hin besuchte mich das Dreigestirn aus Erftstadt-Friesheim im Düsseldorfer Landtag. Aus dem ganzen Land waren am Mittwoch über 100 Tollitäten zusammengekommen, um gemeinsam Fastelovend zu feiern.



Prinz Florian I. (Florian Herb), Jungfrau Michaela (Michael Schröder) und Bauer Rolf (Rolf Theimer) sowie die beiden Prinzenführer Helmut Straube und Jakob Marx freuten sich über den freundlichen Empfang im Parlament.

Nach der offiziellen Vorstellung riefen die Friesheimer Jecken gemeinsam mit mir drei Mal kräftig „Friesheim Alaaf“ von der Tribüne.

Die KG 1911 feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Zum Jubiläum wollte ich der KG und ihren Tollitäten eine Freude machen und ihr großes Engagement für das Brauchtum honorieren.